

Töchter Schule. — Neutomischel (Pos.), Schulneubau. — Neustrelitz, Höhere Töchter Schule. — Ostrowo, Kirche in Salmierschütz. — Ostrowo, Töchter Schule. — Pillau (Ostpr.), Grundsteinlegung der Kirche „Stella Maria“. Pohnen (Landkr. Guben), Schulneubau. — Prechlau (Kr. Schlochau, Westpr.), Kirchenbau begonnen. — Ravensbrück (Kr. Templin, Brdgb.), Schulneubau. — Rheine (Westf.), Gymnasialkirche. — Sallern (Oberpfalz), Schulneubau. Scheidegg (Bay.), Schulneubau. — Schönebeck, Amtsgericht. — Schokken, Schulneubau. — Schöneberg (b. Berlin) Kirchenbau auf dem Gustav Müller-Platz. — Schortens (Oldbg.), Schulneubau in Heidemühle. — Schwanheim (Hess.-Nass.), Kirchenbau. — Schwarzenau (Pos.), Postneubau. — Seitenberg (Schles.), Schulneubau. — St. Goar (Hess.-Nass.), Grundsteinlegung der Kirche. — Stendal (Altmark), Mädchenschule. — Thiemendorf (b. Eisenberg, S.-A.), Schulneubau. — Urfahr (Oberösterreich), Schulneubau. — Wanderup (b. Tarp, Holstein), Schulneubau in Kragstedt. — Weinheim (Bdn.), Schulneubau. — Weng (b. Wörth a. Isar), Schulneubau. — Witten (Westf.), Neubau des Realgymnasiums. — Wollstein, Lehrerseminar. — Wremen, Schulneubau in Schnarren.

Silberkurs. $\frac{800}{1000}$ Arbeitssilber der Vereinigten Silberwarenfabriken per kg 63 Mk. oder per g 6,3 Pfg.

Konventionspreis der „Vereinigten Silberkettenfabrikanten Deutschlands“ für 0,800 feine silberne Ketten auf 66 Mk. per kg, 6,6 Pfg. per g.

Konkursnachrichten.

Hannover. Uhrmacher Wilhelm Hause, Celler Strasse 60 (Läden: Vahrenwalder Strasse 20 und Celler Heerstrasse 10), Konkurs eröffnet. Anmeldefrist bis zum 1. November, Prüfungstermin am 15. November. Verwalter: Rechtsanwalt Gohde, Andreaestrasse 13.

Kolberg. Uhrmacher Hermann Valeske, Konkurs eröffnet. Anmeldefrist bis zum 17. Oktober, Prüfungstermin am 27. Oktober. Verwalter: Justizrat Griesler, daselbst.

Patentbericht.

a) Patentanmeldungen.

- 83a. 34067. Weckuhr mit mehreren Klangkörpern. — Johann Wilhelm Münscher, Hannover, Langestr. 2. 16. 1. 08.
83a. 40691. Vorrichtung zum selbsttätigen Abreißen von Blockkalenderblättern. F. Klostermann & Co., Berlin. 8. 4. 09.

b) Patenterteilungen.

- 83a. 215164. Weckuhr mit abwechselnd ertönenden Glocken; Zus. z. Pat. Nr. 205288. August Anders, Charlottenburg, Knobelsdorfstr. 53. 3. 4. 09.
83a. 215412. Schlagwerk für Uhren. Aktieselskabet „Helix“, Kopenhagen; Vertr.: Th. Hauske, Berlin, SW. 61. 14. 6. 08.
83a. 215604. Quecksilberkompensation für Drehpendel. Claude Grivolat fils, St. Cloud; Vertr.: A. Elliot, Pat.-Anw., Berlin SW. 48. 17. 3. 09
83a. 215605. Viertelschlag mit Wiederholung der Stundenschläge. Pasquale Gioffré, Serra S. Bruno, Italien; Vertr.: P. Brögelmann, Pat.-Anw., Berlin W. 8. 2. 10. 08.
83b. 215204. Chronograph. Rudolf Schulze, Leipzig, Arndtstr. 35. 21. 3. 08.

c) Gebrauchsmuster.

- 74a. 390608. Weck- und Kontrolluhr. Wilhelm Rausch, Düsseldorf, Benzenbergstr. 20. 30. 7. 09.
83a. 389739. Eieruhr. Bernhard Späth, Weiden. 25. 8. 09.
83a. 389742. Gongklotzicherung mit tonverstärkender Wirkung. Vereinigte Freiburger Uhrenfabriken, A.-G., inkl. vorm. Gustav Becker, Freiburg i. Schl. 27. 8. 09.
83c. 391413. Spiralrollendreher. Koch & Co., Elberfeld. 24. 8. 09.
83c. 391429. Vorrichtung zum Einspannen von Uhrgläsern, bestehend aus einer elastischen, mit einer Antriebsspindel verbundenen und durch eine glockenförmige Kappe gestützten Saugscheibe. Friedrich Eilfeld, Plauen i. V., Myliusstr. 3. 30. 8. 09.

Frage- und Antwortkasten.

Anonyme Anfragen werden nicht berücksichtigt.

Frage 1768. Wie gross ist bei Nickelstahl a) die lineare Ausdehnung, b) das spezifische Gewicht? E. N. in N.

Frage 1769. In einen Warenschuppen soll eine Runduhr, Gehwerk, Rahmendurchmesser 60 bis 65 cm (Temperatur wie im Freien) kommen. Genügt hier eine Uhr, wie dieselbe Lenzkirch und andere Fabrikanten in dieser Grösse anbieten oder muss dieselbe stärker gebaut sein, um im Winter auch richtig zu gehen? A. H. in St.

Frage 1774. Wie verfährt man beim Schleifen und Polieren von Stahlteilen auf Glas am besten? Soll die Glasplatte vorher matt geschliffen werden? E. K. in K.

Frage 1775. Ich möchte die Zeichnung eines Brocotganges, wie man sie früher viel auf dem Zifferblatte bei Pendülen oder auch Regulatoren hatte, anfertigen, und zwar nach einem Beispiel aus der Praxis. Wer besitzt einen solchen Anker und Gangrad und würde mir diese Teile auf 8 Tage zur Verfügung stellen? E. E.

Frage 1776. Welches ist die Ursache des Klirrens beim Schlagen eines Federzugregulators, dessen Hammerabfall in bester Ordnung ist? M. H. in D.

Frage 1777. Wie kommt es, dass das Oel bei einzelnen Zapfen in Steinlöchern leicht verdirbt, und bei den übrigen sich tadelloß hält? J. D. R. N.

Frage 1778. Was ist zu tun, wenn bei einer alten, sonst vorzüglich gebauten Sekundenpendeluhre das Gewicht in Schwingungen gerät, sobald es in die Nähe der Pendellinse kommt? L. R. N.-L.

Frage 1779. Was ist beim Ohrlochstechen zu beachten, damit dieses möglichst schmerzlos und ohne böse Folgen vor sich geht? Ich habe einen Ohrlochstecher „Triumph“. Die Nadel geht jedoch ziemlich schwer durch, so dass das Durchziehen schmerzhaft ist. Muss an die Nadel Oel gegeben werden? J. in Sch.

Frage 1780. Wer von den Herren Kollegen kann mir eine Bezugsquelle für antike Zifferblätter für Wand- und Standuhren angeben? G. F. in M.

Frage 1781. Eine mir zur Reparatur übergebene Spindeluhre trägt den Namen M. Allfop, London. Wie alt mag diese Uhr sein? M. R. in M.

Zur Frage 1776. **Das Klirren beim Schlagen eines Regulators** kann, wenn der Hammer nicht auf der Tonfeder aufliegt und infolgedessen das Klirren verursacht — ein Fehler, der oft vorkommt —, auch anderer Natur sein und andere Fehler aufweisen. Lose Aufziehfutter können Anlass zum klirrenden Ton geben, auch Teile des Pendels, besonders die Scheibe. Am meisten rührt das Klirren von einer lockeren Glasscheibe des Gehäuses her. Nach Feststiften der losen Glasscheibe, Festklemmen oder Befestigen mit Leisten, hört das lästige Klirren auf.

Zur Frage 1777. **Das Verändern des Uhröles in Lochsteinen** von bestimmten Zapfen kann auf mehrfache Ursachen zurückgeführt werden. Bei Zapfen von Pendeluhren kann die ungenügende Härtung des Stahles, schlechte Qualität des Stahles oder des Lochsteines die Ursache bilden. Werden nun solche Zapfen mit sogen. Pariserrot poliert, so stellt sich das Braunwerden des Oeles immer wieder von neuem ein, verschwindet aber in vielen Fällen, wenn anstatt des Rotes nur die Zapfenpolierfeile benutzt wird. Dieselben Erscheinungen treten bei denjenigen Zapfen leicht auf, die grosser Kraftwirkung ausgesetzt sind, z. B. die Minutenradzapfen (besonders der obere), ferner der obere Kleinbodenradzapfen. Das sogen. Schwitzen der Lochsteine in den Fällen schnellen Temperaturwechsels, dem das Werk im Winter unter Umständen ausgesetzt ist, dürfte nur in den seltensten Fällen die Ursache der Oelveränderung abgeben. Die Grossbodenradzapfen der Taschenuhren mit Lochsteinen halten sich in vielen Fällen nicht gut, das Oel wird schlecht, und die Zapfen werden rau; der grosse Druck, den diese Zapfen durch das Federhausrad zu erleiden haben, schlechte Qualität und ungenügende Politur der Lochsteine, sowie ungenügende Härte der Zapfen können hier leicht die Schuld tragen. nz.

Zur Frage 1778. **Das Schwingen des Zuggewichtes bei Sekundenpendeluhren**, wenn es in die Nähe der schweren Pendellinse kommt und gleiche Schwingungsdauer mit dem Pendel hat, lässt sich nicht leicht beseitigen. Ist das Gehäuse sehr gut an der Mauer befestigt, nebst dem Bock oder Gestell, auf dem das Werk ruht, bleibt das Mitschwingen aber dennoch bestehen, und will der Besitzer die Kosten nicht anwenden, die durch die Verlegung des Gewichtszuges an die Seite des Gehäusekastens entstehen, so hilft kein anderer Ausweg, als das Aufziehen des Gewichtes in etwas kürzerem Zeitraume zu bewirken, so dass das Zuggewicht gar nicht bis zur Mitte der Pendellinse herabkommt. —*—

Redaktionsschluss für Nr. 21:

Textteil	Inseratenteil
23. Oktober, vormittags 8 Uhr.	28. Oktober, mittags 12 Uhr.

Unsere verehrlichen Inserenten bitten wir, Aenderungen der laufenden Anzeigen **spätestens acht Tage vor Erscheinen** der Nummer zu bewirken. Um die pünktliche Fertigstellung des Journals zu ermöglichen, müssen wir den Inseratenteil schon früher drucken, wir können also später einlaufende Aenderungen in Zukunft nicht mehr berücksichtigen. Die für die Redaktion bestimmten Zusendungen sind zu adressieren: Redaktion des Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst, **Halle a. S., Mühlweg 19.**

Druck und Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S. — Verantwortlicher Redakteur: W. König in Halle a. S.